

Essenz: Liebliche Kinder, wann immer ihr Zeit habt, sitzt in Abgeschiedenheit und erinnert euch an den wahren Geliebten, denn nur durch Erinnerung erhaltet ihr die Souveränität des Himmels auf Erden.

Frage: Welche Nachlässigkeit solltet ihr beenden, da ihr jetzt den Vater gefunden habt?

Antwort: Einige Kinder werden nachlässig und sagen, dass sie sowieso zu Baba gehören. Sie sind nicht bestrebt, in Erinnerung zu bleiben. Sie vergessen immer wieder, in Erinnerung zu sein. Das ist Nachlässigkeit. Baba sagt: Kinder, wenn ihr in Erinnerung verweilt, erfahrt ihr konstantes Glück. Es wird dann keinerlei „Erstickungsgefahr“ geben. So wie diejenigen in Bindung stets Tag und Nacht herzerreißend in Erinnerung bleiben, so solltet auch ihr permanent in Erinnerung bleiben.

Lied: „Ich bin gekommen und habe mein Schicksal erweckt/mein Glück gemacht...“

Om Shanti. Der Vater sagte dies zu den Kindern und auch ihr sagt: „Om Shanti.“ Auch der Vater sagt: „Om Shanti.“ Das bedeutet, dass ihr Seelen Verkörperungen des Friedens seid. Auch der Vater ist die Verkörperung des Friedens. Das ursprüngliche Dharma der Seelen ist Frieden. Das ursprüngliche Dharma der Höchsten Seele ist auch Frieden. Auch ihr seid Bewohner der Welt des Friedens. Der Vater sagt: Auch ich lebe an jenem Ort. Ihr Kinder werdet wiedergeboren – Ich nicht. Ich betrete diesen „Wagen“. Dies ist mein Wagen. Würdet ihr Shankar fragen – ihr könnt ihn nicht wirklich fragen – aber angenommen, ihr würdet in die Subtile Region gehen und ihn fragen, dann würde er antworten, dass sein subtiler Körper sein Eigentum sei. Shiv Baba sagt: Dies ist nicht Mein Körper. Ich habe Mir Brahmas Körper ausgeliehen, denn auch Ich benötige die Unterstützung physischer Organe. Die erste und wichtigste Sache, die es zu erläutern gilt, ist, dass Shri Krishna weder der Läuterer noch der Wissensozean ist. Shri Krishna reinigt keine unreinen Seelen. Er kommt einfach und regiert in der reinen Welt. Zuerst wird er ein Prinz und dann ein Kaiser. Er besitzt dieses Wissen nicht. Nur der Schöpfer besitzt das Wissen über die Schöpfung. Shri Krishna wird „Schöpfung“ genannt. Nur der Vater und Schöpfer kommt und gibt euch dieses Wissen. Der Vater kommt jetzt Seiner Rolle als Schöpfer nach und sagt: „Ihr seid Meine Kinder.“ Ihr sagt: „Baba, ich gehöre zu Dir!“ Man sagt, dass Brahmanen durch Brahma erschaffen werden. Woher sollten Brahmanen sonst kommen? Es gibt nicht noch einen Brahma in der Subtilen Region. Derjenige „oben“ ist derselbe wie der „unten“. Er ist derjenige „oben“, er ist derselbe. Achcha, Vishnu oder Lakshmi und Narayan sind dann auch dieselben. Woher kommen sie? Brahma wird Vishnu. Brahma und Saraswati werden Narayan und Lakshmi. Sie gehen dann durch den Kreislauf der 84 Leben und werden im Übergangszeitalter erneut Brahma und Saraswati. Lakshmi und Narayan sind Menschen; sie gehören zum Gottheitendharma. Vishnu wurde mit vier Armen dargestellt. Diese symbolisieren den Familienpfad. Vom Anbeginn der Zeit existierte in Bharat der Familienpfad. Deswegen wurden Vishnu mit vier Armen dargestellt. Hier sind es Brahma und Saraswati. Saraswati ist ein adoptiertes Kind. Der wirkliche Name von ihm (Brahma) war Lekhraj und dann wurde ihm der Name „Brahma“ gegeben. Shiv Baba trat in ihn ein und ließ dann Radhe zu Ihm gehören und nannte sie „Saraswati“. Brahma ist

nicht der leibliche Vater Saraswatis. Sie hatten beide eigene leibliche Väter, die nicht mehr hier sind. Shiv Baba hat sie (Saraswati) durch Brahma adoptiert. Ihr seid adoptierte Kinder. Auch Brahma ist Shiv Babas Kind. Er erschafft die Schöpfung durch den Lotosmund Brahmas und deshalb nennt man Brahma auch „die Mutter“. Sie singen: „Du bist Mutter und Vater und wir sind Deine Kinder. Durch Deine Güte erfahren wir sehr viel Glück.“ Ihr Brahmanen seid Kinder geworden. Ein weit geöffneter Intellekt ist erforderlich, um dies verstehen zu können. Ihr Kinder erhaltet euer Erbe von Shiv Baba. Brahma ist weder der Schöpfer des Paradieses noch der Wissensozean. Nur der eine Vater ist der Wissensozean. Der Vater der Seelen ist der Wissensozean. Die Seelen werden auch Wissensozeane, aber man bezeichnet sie nicht als Wissensozeane, denn es gibt nur einen Ozean. Ihr alle seid Flüsse. Der Ozean besitzt keinen eigenen Körper, im Gegensatz zu euch Flüssen. Ihr seid die Flüsse des Wissens. Der Fluss Brahmaputra ist sehr lang, da er in Kalkutta mit dem Ozean verbunden ist. Der Übergang (Mela) ist sehr groß. Auch hier findet eine Mela statt. Der Ozean und der Brahmaputra sind miteinander verbunden. Dieser Zusammenfluss ist lebendig, der andere hingegen ist nicht lebendig. Der Vater erläutert diese Dinge. Sie stehen nicht in den Schriften. Die Schriften gehören zum Teil des Glaubensweges. Dies hier ist der Wissenspfad, während jenes der Glaubensweg ist. Jenen Teil des Glaubensweges gibt es seit einem halben Kreislauf. Dort gibt es keinen Wissensozean.

Der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, kommt und gewährt euch Erlösung, indem Er euch in Wissen badet. Ihr versteht, dass ihr das Glück des Paradieses, durch den Unbegrenzten Vater kreierte. Wir waren im Goldenen und Silbernen Zeitalter wahrlich anbetungswürdige Gottheiten. Jetzt sind wir Menschen, die Anbeter sind. Von Menschen werden wir dann Gottheiten. Die Brahmanen gingen in das Gottheitendharma und wurden danach Krieger, Händler und Shudras. Während eurer 84 Leben steigt ihr definitiv ab. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr eure eigenen Leben nicht kanntet. Nur ihr werdet 84-mal geboren. Diejenigen, die zuerst kommen, gehen durch die vollen 84 Leben. Die Verunreinigung/Legierung kann nur durch Yoga entfernt werden. Yoga erfordert Einsatz. Einige Kinder sind klug in Bezug auf das Wissen, aber schwach im Yoga. Diejenigen in Bindungen sind besser im Yoga als jene, die frei sind. Sie sehnen sich Tag und Nacht verzweifelt danach, Shiv Baba zu treffen, wohingegen ihr ihn bereits getroffen habt. Euch wird geraten, in Erinnerung zu bleiben, aber ihr vergesst ihn immer wieder! Ihr erfahrt sehr viele Stürme, wohingegen sie verzweifelt/herzbewegend (desperate) in Erinnerung sind. Ihr seid nicht verzweifelt. Sie beanspruchen einen hohen Rang, während sie zu Hause sitzen. Ihr Kinder wisst, dass ihr die Souveränität des Paradieses erhaltet, indem ihr an Shiv Baba denkt. So wie ein ungeborenes Kind sich verzweifelt danach sehnt, aus dem Bauch der Mutter zu kommen, so rufen auch jene, die in Bindungen sind, verzweifelt nach Shiv Baba: „Shiv Baba, befreie mich von dieser Bindung!“ Sie denken Tag und Nacht an ihn. Ihr habt den Vater gefunden, werdet aber nachlässig, da ihr denkt, dass ihr ja sowieso Babas Kinder seid. „Ich werde diesen Körper abstreifen, gehen und Prinz werden.“ Ihr solltet fortwährend innerlich dieses Glück spüren. Maya erlaubt es euch jedoch nicht, in Erinnerung zu bleiben. In Erinnerung würdet ihr sehr glücklich bleiben! Wenn ihr nicht in Erinnerung bleibt, dann habt ihr das Gefühl zu ersticken. In Ravans Königreich habt ihr einen halben Zyklus lang Leid gesehen. Es gab immer wieder vorzeitigen Tod. Das Leid war allgegenwärtig. Egal wie reich jemand sein mag, so erfährt er doch auch Leid. Es gibt den vorzeitigen Tod. Im Goldenen

Zeitalter stirbt niemand vorzeitig. Sie werden niemals krank. In jener Zeit streifen sie auf natürliche Weise ihren Körper ab und nehmen einen neuen an. Man nennt dies „die Welt des Glücks“. Die Leute denken, dass alles, was mit dem Himmel zusammenhängt, lediglich eurer Phantasie entspränge. Sie fragen: „Woher kam der Himmel?“ Ihr versteht, dass ihr im Himmel leben werdet und durch 84 Leben geht. Dieses gesamte Spiel basiert auf Bharat. Ihr wisst, dass ihr für 21 Leben reine Gottheiten und „Krieger“ werdet und danach Händler und Shudras. Jetzt seid ihr erneut Brahmanen geworden. Das Rad der Selbsterkenntnis ist sehr einfach. Shiv Baba ist hier und erläutert es. Ihr versteht, dass Shiv Baba in Brahmas „Wagen“ gekommen ist. Brahma war zu Beginn des Goldenen Zeitalters Shri Krishna. Er ging durch 84 Leben, wurde unrein und dann trat der Vater in ihn ein und adoptierte ihn. Er selbst sagt: Ich nahm die Unterstützung deines Körpers in Anspruch und brachte dich/euch dazu, zu Mir zu gehören. Ich mache euch jetzt würdig, die Souveränität des Paradieses zu beanspruchen. Jene, die würdig werden, werden in das Königreich gehen. Dafür sind sehr gute Verhaltensweisen nötig. Das Wichtigste ist Reinheit. Die unschuldigen Mütter werden deswegen angegriffen. In einigen Fällen werden sogar die Männer deswegen angegriffen. Sie bedrängen einander fortwährend wegen des Lasters. Weil es hier viele Frauen gibt, erinnert man sich an den Namen „Shakti Armee“: Ehre sei den Müttern! Ihr habt jetzt den Scheiterhaufen der Sinnesbegierde verlassen und setzt euch auf den Scheiterhaufen des Wissens, um schön zu werden. Seit dem Kupfernen Zeitalter habt ihr auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierden gesessen. Es sind die unreinen Brahmanen, die das Band des Giftes binden (Ehen schließen). Ihr seid lasterfreie Brahmanen. Ihr kündigt jenen Vertrag und lasst sie auf dem Scheiterhaufen des Wissens Platz nehmen. Auf dem Scheiterhaufen der Begierde wurdet ihr hässlich; indem ihr nun auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzt, werdet ihr schön. Der Vater sagt: Ihr mögt zusammenleben, versprecht aber, dass ihr euch niemals dem Laster hingebt! Deshalb lässt euch Baba einen Ring tragen. Shiv Baba ist Baba und auch der Bräutigam. Er ist der Rama aller Sitas. Nur Er ist der Läuterer. Das hat nichts mit dem Rama zu tun, welcher der Kopf des „Raghu Klans“ war. Jener erhielt diesen Lohn während des Übergangszeitalters. Falsch ist, ihn mit Pfeilen zu zeigen, dem Zeichen der Gewalt. Das sollte auch nicht auf Bildern so dargestellt werden. Ihr solltet einfach nur „Monddynastie“ schreiben. Ihr Kinder solltet erklären, dass Shiv Baba uns auf diese Weise die Geheimnisse des Kreislaufes erklärt. Es gibt die Geschichte des wahren Narayan, eine von Menschen gemachte Geschichte, aber niemand verwandelt sich (durch diese Geschichte) von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan. Die Bedeutung dieser Geschichte über den wahren Narayan ist, dass man sich von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan verwandelt. Die Menschen erzählen die Geschichte der Unsterblichkeit, aber niemand gelangt dadurch in das Land der Unsterblichkeit. Das Land des Todes existiert 2.500 Jahre. Die Mütter lauschen der Geschichte des Dritten Auges.

Tatsächlich ist es die Geschichte, wie das Dritte Auge dieses Wissens gegeben wurde. Ihr Seelen habt jetzt das Dritte Auge dieses Wissens erhalten. Werdet also seelenbewusst. Ich, eine Seele, werde jetzt durch diesen Körper eine Gottheit. Ich trage diese Sanskars in mir. Alle Menschen identifizieren sich mit dem Körper. Der Vater kommt und macht euch seelenbewusst. Die Menschen behaupten, dass die Seelen und die Höchste Seele dasselbe seien und dass Gott all diese vielen Formen angenommen hätte. Der Vater sagt: Das ist falsch. Das nennt man „falsche Arroganz“ und „falsches Wissen“. Der Vater erklärt euch, dass

Er ein Punkt ist. Früher wusstet ihr dies nicht und auch dieser hier wusste das nicht. Der Vater erklärt euch jetzt alles und es sollte diesbezüglich keine Zweifel geben. Es sollte festes Vertrauen geben. dass Baba gewiss die Wahrheit spricht. Jene mit einem zweifelnden Verstand werden in die Zerstörung geführt. Sie werden nicht ihr volles Erbe beanspruchen. Einsatz ist nur dafür erforderlich, seelenbewusst zu werden. Während Ihr Essen zubereitet, verbindet euren Intellekt mit dem Vater! Übt das in allen Situationen. Während Ihr Chapatis rollt, denkt fortwährend an euren Geliebten! Ihr solltet dies bei allen Tätigkeiten üben. Bleibt in Erinnerung, wann immer ihr Zeit findet. Nur durch Erinnerung werdet ihr satopradhan. Ihr habt acht Stunden für eure Arbeit. Setzt euch zwischendurch in Abgeschiedenheit hin. Stellt allen den Vater vor. Wenn nicht heute, so werden sie morgen zuhören. Der Vater gründet den Himmel. Wir waren im Himmel und leben jetzt in der Hölle. Wir werden jetzt erneut unser Erbe vom Vater erhalten. Baba erklärt dies den Menschen Bharats. Er kommt nur in Bharat. Auch die Sikhs und Christen kommen. Viele werden in der Zukunft kommen. Dieses Wissen ist für alle da, denn es handelt sich um einfache Erinnerung und die leicht vom Vater zu erhaltende Erbschaft. Es geht jedoch definitiv darum, rein zu werden. Spendet etwas, dann wird die Finsternis der schlechten Omen verschwinden. Jetzt befinden sich die schlechten Omen Rahu über Bharat und dann wird es 21 Leben lang Jupiters Omen geben. Zuerst wird es Jupiters Omen geben und dann die Omen der Venus. Diejenigen der Sonnendynastie haben Jupiters Omen und diejenigen der Monddynastie haben die Omen der Venus. Dann schwinden die Omen allmählich. Rahu Omen sind die schlimmsten. Jupiter ist kein Guru. Es gibt die Omen des Herrn des Baumes. Wenn der Vater, der Herr des Baumes, kommt, dann wirken die Omen Jupiters und die Omen der Venus. Wenn Ravan kommt, dann wirken Rahu Omen. Ihr Kinder erfahrt jetzt Jupiters Omen. erinnert euch einfach an den Herrn des Baumes und bleibt rein, das ist alles. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurem Vater, eurer Mutter, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt, bei allen Handlungen seelenbewusst zu sein. Seid bestrebt, die Arroganz des Körpers zu beenden.

2. Entwickelt königliche Umgangsformen, um der Souveränität des Goldenen Zeitalters würdig zu werden. Reinheit ist die höchste Form allen Verhaltens. Nur indem ihr rein werdet, könnt ihr Meister jener reinen Welt werden.

Segen: Möget ihr euch des Karankaravanhars (Der Eine, der euch zum Handeln inspiriert und der Eine, der selbst handelt) bewusst sein und die Erfahrung leichten Yogas machen und dadurch zur Verkörperung des Erfolges werden.

Bleibt euch bei der Erfüllung einer Aufgabe bewusst, wer das Rückgrat ist, der Eine, der euch zu Instrumenten gemacht hat. Ihr könnt ohne das Rückgrat bei keiner Tätigkeit Erfolg erlangen. Denkt also einfach, während ihr handelt, dass ihr Instrumente seid und das es der Allmächtige Vater höchstpersönlich ist, der alles getan bekommt. Erledigt alles in diesem Bewusstsein und dann werdet ihr weiterhin Yoga als leicht betrachten. Dieser leichte Yoga wird euch ermöglichen,

auf leichte Weise ein Königreich zu regieren. Eure neuen Sanskars werden euch dorthin bringen.

Slogan: Wünsche sind wie Schatten, wenn ihr ihnen den Rücken zudreht, werden sie euch nachfolgen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um großartig zu werden, verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit und Demut.

Lieblichkeit ist eine so besondere Tugend, dass es sogar ein Land voller Bitternis sehr süß/lieblich macht. Babas liebevolle Worte sind die Grundlage für die Transformation von euch allen: „Liebliche Kinder, ihr seid reine, liebevolle Seelen.“ Diese liebevollen Worte verwandeln euch. Babas liebevolles Drishti verwandelt euch. Macht auf dieselbe Weise durch eure Lieblichkeit andere lieblich. Versüßt euren Mund! Habt dieses Geschenk der Süße/Lieblichkeit immer bei euch. Hierdurch werdet ihr stets lieblich sein und auch andere lieblich machen.